

ACHTER KARMAPA MIKYÖ DORJE

ZWEI AUTOBIOGRAFISCHE LOBPREISUNGEN



ZWEI AUTOBIOGRAFISCHE LOBPREISUNGEN

DER ACHTE KARMAPA MIKYÖ DORJE



INHALT

Autobiografische Verse von Karmapa Mikyö Dorje mit dem Titel "Gute Taten"

Der Lobpreis "Er suchte eingehendst ..."

웰। ।শাস্কানাঝীনেস্ক্রীনার্স্কীরের্স্কান্সনাগ্রীনাজীরাজীনার্স্কান্সনার্ব্রান্তর্বান্

चगातः द्वैतः तयातः अनः नगातः स्वानः स्वा

Denjenigen mit unübertrefflicher Güte – den Drei Juwelen und den Gurus – erweise ich Ehrerbietung und Hingabe.

Auch wenn die erhabenen Wesen hier nichts Wundersames sehen würden, so könnten sich doch kindliche, unreife Wesen an diesen Worten erfreuen. Ehrwürdige Meister haben mich innigst gebeten und sagten, es wäre bedeutsam, wenn ich einige meiner guten Taten erzählte. Da ich am besten weiß, was ich erlebt habe, werde ich ein paar davon wiedergeben.

(1) Als ich ein menschliches Leben mit den schwer zu erlangenden Freiheiten und Ressourcen erlangt hatte, wagte ich nicht, es sinnlos zu vergeuden. Einsgerichtet tat ich alles, was ich konnte, um den Dharma so zu praktizieren, wie es der Buddha lehrte. Ich bezwang energisch jeden falschen Gedanken, der aufkam.

Ich betrachte dies als eine meiner guten Taten.

तर्ने.लट्-चर्चा.चु.जुचमशःश्चीर्-लुच्-क्षेत्रःचुीर्।। देचा.चोर्थेत्रःझ्चः.कूचं.कु.कूष्प्रयःचेत्रःसःलु।। ट्यः.कूषःश्चचरःश्चेत्रःप्यातःभुवःचीरःसःलु।। ट्रे.लुष्यःचक्षेत्रःतपुःप्यत्यातःभुवःचीरःसःलु।। श्च.चूचायःक्ष्रंतःश्चयःचिरःचयूरं त्राचेत्रःचेरः।।

(2) Ohne nicht authentische Gurus und Gefährten geringzuschätzen oder den von ihnen gelehrten Wegen zu folgen, tat ich alles mir Mögliche, um die Gedanken der drei Geistesgifte – Hindernisse auf dem Weg zur Vollendung des Dharma – zu überwinden.

(3) Als ich sah, dass die Mahayana-Meister unfehlbar waren, wurde ich von ihren herausragenden Qualitäten außergewöhnlich angezogen und handelte nach ihrem erhabenen Vorbild. Die ehrwürdigen Meister gewährten mir daher mit Freude ihre Segnungen.

Ich betrachte auch dies als eine meiner guten Taten.

(4) Als ich aus tiefstem Herzen die Gewissheit erlangte, dass weltliche Ablenkungen nur dazu dienen, dieses Leben zu vergeuden, gab ich alle gewöhnlichen Ablenkungen auf. Mein Bewusstsein wurde klar; ich gewann festes Vertrauen in die Zuflucht.

यह्नी, र्याच स्थान क्ष्यं क्ष्यं स्थान क्ष्

(5) Weil ich sah, dass alle Wesen – ob hoch oder niedrig – wie in einem tosenden Fluss vorangetrieben, nackt und mit leeren Händen sterben müssen und als ich daraufhin darüber reflektierte, wie hätten da – nicht einmal im Traum – die Gedanken an die acht weltlichen Dharmas aufkommen können?

Ich betrachte auch dies als eine meiner guten Taten.

पदि-तार्याची-जुर्यायाः क्षेत्र-क्षेत्र-क्षेत्र-प्रीत्। भीत्-क्ष्य-प्राप्त-क्ष्य-प्राप्त-क्ष्य-प्राप्ति-क्ष्य-प्राप्ति।। भीत्-क्ष्य-प्राप्त-क्ष्य-प्राप्ति-क्ष्य-प्राप्ति।। भीत्य-प्राप्त-प्राप्ति-क्ष्य-प्राप्ति-क्ष्य-प्राप्ति।।

(6) Außer den wahren Beschützern, den Drei Juwelen, gab mir keine andere Zuflucht Zuversicht. Da die Juwelen um alle Freuden und Leiden wissen, hatte ich kein bisschen Hoffnung oder Vertrauen in irgendetwas anderes.

यदी.लट.चटच.ची.जुचबा.डीट.लुब.क्षेत्राचग्रीटी। कु.पट्टेर.डीट.तपु.≇त्राचाट्य.ची.ज्ञात्म.लूटी। ज्ञाच्युप्तयत्राच्याच्याच्याच्याच्याच्याच्याची। पच्याच्याचीट.क्यं-प्रट.ची.कुयाडींट.ग्री।। क्षेत्री-पर्ज्ञलाचीट.क्यं-प्रट.ची.कुयाडींट.ग्री।।

(7) Sobald ich wusste, dass alles Leiden, das auftritt, das Ergebnis meines eigenen Fehlverhaltens ist, habe ich untugendhafte [karmische] Handlungen – mit deren Planung, Umsetzung und Nachwirken – vollends unterlassen. Wie könnte ich in diesem Leben untugendhafte Handlungen vollbracht haben?

Ich betrachte auch dies als eine meiner guten Taten.

(8) So lange der Ozean von Geburt und Tod nicht vollständig überquert wurde, sind nirgendwo in den drei Bereichen Vergnügen und Reichtum von Dauer. Da fragte ich mich, wann werden alle Wesen im gesamten Raum der drei Bereiche von Samsara die vollständige Befreiung erlangen?

देश-श्रेन् भु-त्गु-स्याय-श्रे-श्रेस्त्र-श्रेस्ति-श्रेस्त्र-श्रेस्त्र-श्रेस्त्र-श्रेस्त्र-श्रेस्त्र-श्रेस्

(9) Alle Wesen, ohne Unterschied, sind nicht verschieden von meinen Eltern. Es macht keinen Sinn, sie in Gruppen von Freund oder Feind einzuteilen. Darum entschied ich mich mit ungekünstelter Liebe zu den unerträglich leidenden Wesen, den Nutzen der wahren Erleuchtung aufzuzeigen.

Ich betrachte auch dies als eine meiner guten Taten.

(10) Die Wurzel des Altruismus hängt davon ab, das eigene Glück an andere zu verschenken und das Leid anderer auf sich zu nehmen. Daher habe ich ohne eine Spur von Ich-Bezogenheit meinen Körper, meine Besitztümer und meine Tugenden den fühlenden Wesen dargeboten.

त्दीयः स्थान्यः वित्तान्यः स्थान्यः स्थानः स्थान्यः स्यान्यः स्थान्यः स्थानः स्थानः स्थान्यः स्थान्यः स्थान्यः स्थान्यः स्थान्यः स्थान्यः स्थानः स्थान्यः स्थानः स्थान्यः स्थानः स्थानः स्थानः स्थान्यः स्थान्यः स्थान्यः स्थान्यः स्थान्यः स्थान्यः स्थान्यः

(11) Obwohl ich ohne Anhaftung fühlende Wesen beschenkte und mir daraufhin boshafte Wesen dies mit Schaden vergalten, dachte ich mir: "Dies reinigt schlechtes Karma!" und es entstand in mir Entzücken so wie das eines Bettlers, der einen Schatz findet.

Ich betrachte auch dies als eine meiner guten Taten.

(12) Sogar als andere unangemessenerweise Freundlichkeit mit Verletzungen erwiderten, dachte ich: "Mögen die Resultate in mir heranreifen, damit sie niemals von diesen Personen erfahren werden" und widmete ihnen den ganzen Verdienst.

(13) Um allen Wesen im gesamten Raum Nutzen und Glück zu bringen, erklärte ich mit freundlichen Worten, was zu tun und was abzulehnen ist.* Wie könnte ich daher daran denken, jemals in irgendeiner Situation grobe Worte zu sagen, die mich und andere in Verwirrung stürzen würden?

Ich betrachte auch dies als eine meiner guten Taten.

 $\begin{array}{l} (4.4.4.3) &$

(14) Tugendhafte Handlungen und deren Ergebnisse, die in der Hoffnung auf eine Gegenleistung vollbracht werden, wie sanfte Worte in der Hoffnung auf eine freundliche Reaktion[†], können nicht zur höchsten Erleuchtung führen. Wie könnte es daher für mich möglich gewesen sein, an der Tugend und ihrer Auswirkung als dem Meinigen festzuhalten? Ich betrachte auch dies als eine meiner guten Taten.

^{*} Dies wird ehrwürdige Rede genannt.

[†] Indem er darauf verzichtete, andere durch List und Betrug zu täuschen, scheint dieser Lord uns ein notwendiges Beispiel gegeben zu haben.

(15) Je mehr ich die karmischen Folgen erfuhr, die unangemessen, unausstehlich und unerträglich erschienen, desto mehr wurde ich davon überzeugt, dass das, was der Buddha lehrte, wahr ist und ich erlangte die Gewissheit, wie wichtig es ist, Widrigkeiten als Weg zu nehmen.

Ich betrachte auch dies als eine meiner guten Taten.

(16) Wie könnte ich allen Wesen im gesamten Raum die minderwertigen und provisorischen Vorteile und Freuden des Daseins und des Friedens statt des Nutzens der wahren Erleuchtung darbringen?

(17) Um Erleuchtung zu erlangen, um sich selbst und anderen zu nützen, muss man Selbstverunglimpfung, Verzweiflung, Angst und Lustlosigkeit weit hinter sich lassen und seinen nicht nachlassenden Fleiß stärken. Wie könnte ich in diesem Leben meine Praxis vernachlässigen?

Ich betrachte auch dies als eine meiner guten Taten.

(18) Es gibt unzählige Arten von barbarischen Wesen. Wenn es gut geht, denn alles verläuft nach Wunsch, sind sie unwissend hinsichtlich der Mittel zur Befreiung. Wenn es schlecht geht, denn alles verläuft entgegen den eigenen Wünschen, sind sie ebenso unwissend hinsichtlich der Mittel zur Befreiung. Ich konnte den Gedanken an ihre verblendeten Handlungen nicht ertragen.

(19) Obwohl ich es nicht ertragen konnte, entstand in mir nicht das Gefühl der Verachtung gegenüber den leidenden Wesen wegen ihrer Bösartigkeit. Verdunkelungen und Unvollkommenheit sind Teil ihrer Natur. Das zu wissen, machte es für mich sogar noch unerträglicher. Ich betrachte auch dies als eine meiner guten Taten.

पट्टे.लाट.चट्चा.चु.जुचबा.झुट्ट.लुब्ट.क्षेत्र.चुट्टी। चोट्टच्चेट.सीच.ज्य.कुचबा.ट्ट्ट.क्षेत्र.चटट्ट.ता.च्या। चेट.क्षेच.झीच.ज्य.कूचबा.ट्ट्ट.क्ष्य.च.लू।। जीब.जुबच.झेच.चर्ड्य.ट्यं.चूब.च.च्यं.च्या।। सूच.जुट.ट्रब्य.ब्र्या.च्यंत्र.चतु.झु.वक्क.लुबा।

(20) Seit anfangsloser Zeit haben die entsetzlichen Qualen von samsarischer Geburt und Tod meinen Körper und meinen Geist erschöpft. Deshalb strebte ich danach, bis zur Erleuchtung immerfort einen starken Körper und Geist zu haben.

त्त्रीयाः स्वर्णानीः सेनास्य स्वर्ण्य स्वर्णात्रा । वित्रात्त्र स्वर्णास्य स्वर्णास्य स्वर्णात्र स्वर्णाः । वित्रात्त्र स्वर्णास्य स्वर्णास्य स्वर्णाः स्वर्णाः । स्वर्णाः स्वर्णास्य स्वर्णाः स्वर्णाः स्वर्णाः । स्वर्णाः स्वर्णाः स्वर्णाः स्वर्णाः स्वर्णाः स्वर्णाः । स्वर्णाः स्वर्

(21) Durch Analyse erkannte ich, dass die Phänomene von jeher befriedet sind und erschaute mit dem völlig reinen Auge der unterscheidenden Weisheit, dass derjenige, dem Nutzen erbracht wurde, derjenige, der Nutzen erbringt, und alles, was nützlich ist, wie die Vereinigung von Raum und Raum ist.

Ich betrachte auch dies als eine meiner guten Taten.

(22) Obwohl minderwertige materielle Güter nicht als "mein" Reichtum angesehen werden können, sammelte ich, als das Verständnis der Selbstlosigkeit mein Wesen durchdrungen hatte, um meine Mütter zu bereichern, alles Wünschenswerte in unendlichen Mengen an.

पट्टी ताट पट्टा में जुण का क्षीट जुल क्षेत्र प्राचीता। व्याप्त क्षेत्र प्राचीता का क्षित्र प्राचीता का का क्षित्र प्राचीता का क्ष्य का क्षित्र प्राचीता का क्षित्र प्राचीता का क्ष्य का का क्ष्य का का क्ष्य का क्ष्य का क्ष्य का क्ष्य का क्ष्य का क्ष

(23) Damit alle Handlungen wie Opfern und [freigiebiges] Geben zur Ursache der vollkommenen Buddhaschaft werden können, müssen sie von der tugendhaften, guten inneren Haltung geleitet werden. Ich habe in Übereinstimmung mit den Verhaltensregeln, die der Buddha lehrte, gehandelt.

Ich betrachte auch dies als eine meiner guten Taten.

(24) Was die Worte des Buddha betrifft, so sind Ursache und Wirkung, diese beiden, anfangs leicht zu praktizieren und sind in der Zukunft von großem Nutzen. Da sie zu praktizieren keine Ursache für Leiden ist, habe ich mich in Geduld gegenüber den Lehren des Tathagata geübt. Ich betrachte auch dies als eine meiner guten Taten.

पट्ट.लट्-चर्चा.चु.जुच्यःडीट्-लुक्-क्षेत्रःच्चीट्र।। पक्ट्या.र्ज्य-पट्ट्या.सी.डीच.रापु.ट्या.यरुप.चडेटः।। पथ्या.डीच्-चर्य्या.सूच्या.रापु.पीया.युश्या.चीया।। पथ्या.डीच्-चर्या.यु.कूच्या.रापु.पीया.युश्या.चीया।। च्या.कुच्-सी.ट्-चर्य-रापु.कूया.सी.जा।।

(25) Da ich weiß, dass schwache Absichten und Handlungen nicht ausreichen, um die weitreichenden Kayas und den tiefgründigen Dharmakaya zu verwirklichen, habe ich, ununterbrochen über unzählige Äonen hinweg, mit Körper und Geist meine Verpflichtung eingehalten, die Kayas eines Bhagavans zu erreichen.

Ich betrachte auch dies als eine meiner guten Taten.

पट्टी लाट. पट्चा. ची. जुचा का डीटी. लुब. क्षेत्रा. प्यीटी। इ. चाडुचा. प्यथा. डी. चालचे. टी. चा. जा. लूटी। इ. चाडुचा. प्यथा. ची. ची. जुचा. जु. ची. जुचा. जु. ची. जुचा. जु. ची. जुचा. ची. जुचा. जु. ची. जुचा. जु. ची. जुचा. जु

(26) Ich wandte Gegenmittel gegen alle subtilen und groben Makel an, da sie nicht förderlich sind, mich zu tugendhaftem Verhalten zu inspirieren. Ausschließlich fokussiert auf nichts anderes als die Ursachen und Wirkungen der vollkommenen Buddhaschaft, wie hätte ich da an etwas anderes denken können?

पद्गलट्यं, ग्रे.ज्यं अंद्रेट्यं, क्षेत्रं प्रमुट्यां विद्यां विद्यां

(27) Solange man am eigenen widerspenstigen Charakter festhält, wird man die Geistesströme seiner Anhänger nicht zähmen können. Darum, um Ansammlung und Reinigung im Geist meiner Schüler zu vermehren, konzentrierte ich mich ganz wesentlich auf Ansammlung und Reinigung in meinem eigenen Geist.

Ich betrachte auch dies als eine meiner guten Taten.

(28) Da alle Aktivitäten zum Betreten der Wege der Erleuchtung unfassbar sind, betete ich zutiefst dafür, völlig im Einklang mit den Taten aller Bodhisattvas zu wirken.

(29) In einem degenerierten Zeitalter gibt es nur wenige, die den Lehren des Buddha dienen, und diejenigen, denen es zu dienen gilt, haben die Lehren auch nicht einmal in angemessener Weise aufgenommen. Als ich das sah, habe ich mich noch mehr bemüht, meinen Geist, so gut ich konnte, zu zähmen.

Ich betrachte auch dies als eine meiner guten Taten.

त्तुं.लट. तट्चा.ची. तुच्चा क्षित्रः क्षेत्रः प्रचीट्र।।
क्ष्यं. तः कुट्ः चीक्षः चीः क्षेट्रः त्रक्ष्या।
क्ष्यं. तः कुट्ः चीक्षः चीः क्षेट्रः चीक्ष्यं क्षः क्षंट्रः तथा।
चीच्चा वा त्रक्षं त्रक्षः चीः क्षेट्रः चीः त्रक्षा।
सं त्रचीः वा त्रक्षं त्रक्षं त्रक्षं वा त

(30) Da der Lehrer selbst tugendhafte Taten lobte, die in den letzten fünfhundert Jahren um der bloßen Repräsentation der Lehre willen vollbracht wurden, setzte ich mich völlig für den Sangha der Meditierenden und Gelehrten ein.

दिःश्वरणटः देः त्यः चह्नेष्ठः यः धी। द्वेषः प्रतः व्यव्यः इतः त्यः व्यवः विष्यः व्यवः विष्यः व्यवः विष्यः व्यवः विष्यः व्यवः विष्यः विष्यः विष्यः विष्यः विष्यः विषयः विष्यः विषयः विष्यः विष

(31) Ferner, um den gegebenenfalls in der Gemeinschaft aufkommenden Spaltungen und Konflikten zu entgehen, hielt ich mich an abgelegenen Orten auf und stützte mich auf die Nahrung eines Bettlers und auf Gewänder aus Lumpen.

Ich betrachte auch dies als eine meiner guten Taten.

(32) Es entstand in mir die grundlegende Gewissheit, dass der Lama, auf den ich mich zu allererst verlassen habe, die Essenz der drei Juwelen ist. Ich realisierte, dass er nicht verschieden ist von den drei Kayas und fünf Weisheiten und darum entstand in einigen Leuten eine reine Wahrnehmung von mir.

(33) Jemand, der nicht über die Hellsichtigkeit – frei von allen Verunreinigungen – verfügt, kann seine Schüler nicht wirklich zähmen. Darum vervollkommnete ich in diesem Leben Ansammlung und Reinigung und entwickelte den freudigen Eifer, für das Wohl aller Wesen, die den Raum erfüllen, zu wirken.

Ich betrachte auch dies als eine meiner guten Taten.

Zusammenfassend widmete ich all meinen angesammelten Verdienst – befleckten und unbefleckten – und die Tugenden aller Buddhas und fühlenden Wesen, die den ganzen Raum erfüllen, wie viele es auch sein mögen, damit sie, nachdem die Verdunklungen aller Wesen ausgelöscht wurden, die höchste Dimension der Erleuchtung – die

Vervollkommnung der zwei Ansammlungen – die wahre vollkommene Buddhaschaft erreichen mögen.

Auf die innigen Bitten einiger großer Meister hin habe ich diesen Text verfasst, um meine Erfahrungen mitzuteilen.

र्षिः सिर्मा कुमा नृद्या कुमा से सम् स्वार स्वर स्वार स्वार

🥯 । ଓଡ଼ି ମ' ସଞ୍ଜିମ' ସତ୍ତି ୩ କା

DER LOBPREIS "ER SUCHTE EINGEHENDST ..."

यक्षेत्र.ज.ह्य.तरःह्याय.हर्यायाच्याव्यात्तःवर्वा। तक्ष्याःश्चरःद्द्यःवेदःज्यायाःचरःचद्वःच्याःव्या। तक्ष्याःश्चरःद्द्यःवेदःज्यायाःचरःचद्वःच्याःवया। व्यायाः

(1) Er suchte eingehendst nach der makellosen Essenz der Lehre des unvergleichlichen Lehrers und hatte die Disziplin, die zum wahren Weg führt. Zu ihm, der die Lehren mit voller Gewissheit und vollständig praktizierte – bete ich.

चक्कःन्दःस्टःचिष्वयःचभ्दःवर्षेकःक्षःवःच्या। सुत्रःस्टःन्यःचितःक्षंवःतुःचर्ष्वयःव्यवः। सुत्रःस्टःक्षःचित्रःच्यःवर्षः चक्कःन्दःस्वयःचित्रःच्यःच्यःवर्षः। चक्कःन्दःस्वयःच्यःच्यःच्यःच्यःच्यः।

(2) Da er sah, dass diejenigen mit der Neigung, den von Natur aus unheilsamen Pseudodharma zu vermeintlich wahrem Dharma zu machen, wie Hülsen sind und außen vor bleiben, ihnen erklärte er die wahre, vortreffliche Bedeutung – zu ihm bete ich.

तर्-दि-प्रविच्याः त्रिक्यः स्थायः स्वर्धः व्या । वर्त्तेष्यः स्वर्धः द्यो प्रविच्यः त्रिक्यः त्या । प्रविच्यः स्वर्धः स्वर्धः स्वर्धः स्वर्धः स्वर्धः । द्याः स्वर्धः स्वर्धः स्वर्धः स्वर्धः स्वर्धः स्वर्धः ।

(3) Als er erkannte, dass alles Erstrebenswerte für das Diesseits und das Ewigwährende vom spirituellen Lehrer und Freund herrührt, vermehrte sich seine unumkehrbare, sehnsuchtsvolle Hingabe in allerhöchstem Maße und sein Vertrauen wurde unerschütterlich – zu ihm bete ich.

क्रें तदितेः मुम्बायः त्वें द्रः क्षेद्रः यें सः द्वेषः यतेः क्ष्या। वेषः व्याय्येदः याद्यः यतः क्ष्यः यतः क्ष्या। क्ष्यः व्याय्येदः याद्यः यतः व्यायः यदः याद्यः यदः यदः या। द्वेषः योदः याद्यः यतः व्यायः यदः याद्यः यदः यदः य

(4) Er erkannte aus vollem Herzen – und nicht nur in Worten – , dass Reichtum und Ruhm in diesem Leben ohne Bedeutung sind. Seine Abkehr von Samsara und sein Mangel an Begehren waren vorbildlich. Der Sinnlosigkeit [des Daseinskreislaufs] war er sich immer bewusst – zu ihm bete ich.

शुःक्ष्याःट्यःस्यःश्रेश्रयःट्रेन्या। क्ष्याःचर्श्यःक्षःद्राःत्रयःत्युद्धःक्षःस्यःद्र्या। त्य्यायःचःश्चेरःस्यःद्र्यःत्युद्धःक्ष्यःस्यःद्र्या। चुत्रयःचत्रेत्रंक्षःक्षेरःहृतःयतुद्धःस्यःस्यःद्रिन्या। (5) Sein Geist war immer durchdrungen von liebevoller Güte und dem Schmerz des Mitgefühls. Sein festes Bestreben nach Befreiung war vollkommen rein. Zutiefst betrübt über die nie endenden Leiden und deren Ursachen, war er sich der Vergänglichkeit immer gewiss – zu ihm bete ich.

(6) Er gab Geistesgiften und bösen Gedanken nicht für einen Moment eine Chance. Falls sie dennoch auftauchten, blockierte er sie mit einem Damm aus Gegenmitteln. Niemals verließ er den vortrefflichen Pfad der Tugend; er war ein spiritueller Freund, der Nutzen brachte – zu ihm bete ich.

(7) In Gleichmut verweilend meditierte er über die Bedeutung der Schriften. Anstatt Unsinn nachzujagen, erklärte er, mit der die vorläufige und die endgültige Bedeutung unterscheidenden Prajna, in überzeugender Weise die wahre, endgültige Bedeutung – zu ihm bete ich.

(8) Mit liebevollem Geist tauschte er sich durch seine reinen Wunschgebete mit denen aus, die als renommierte Intellektuelle bekannt waren und schuf Verbindungen mit ihnen. Er machte umfangreiche Widmungen dafür, dass sich bei ihnen ein auf Tugend ausgerichteter Intellekt entwickeln möge – zu ihm bete ich.

गञ्चः सः धी-न् में न्याः स्वाधः स्वध

(9) Möge durch jedweden Verdienst, der durch das Berichten seiner Qualitäten erlangt wurde, die Qualitäten vom ihm, der diese Qualitäten hat, verkündet werden und dadurch zu einem sinnvollen, gereinigten und vollendeten Geist und Körper führen und sich die erleuchteten Intentionen Karmapas erfüllen.

URHEBERRECHTE

DHARMA EBOOKS PUBLICATIONS



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung – Nicht kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz

Übersetzung: Helga Frensel

Textbearbeitung: Marlies Poerschke

Korrekturlesen: Rita Röckelein

Umschlaggestaltung und Layout: Beata Tashi Drolkar

Erste E-Book Ausgabe: März 2022

DHARMAEBOOKS.ORG

Dharma Ebooks ist ein Projekt von Dharma Treasure, das unter der redaktionellen Leitung des Siebzehnten Karmapa, Ogyen Trinley Dorje, tätig ist. Die Eigentumsrechte von Dharma Ebooks liegen bei der Dharma Treasure Corp.

